

# FENSTER



**Pfarre  
Auferstehung  
Christi**

**Synodaler Prozess**

**PGR-Wahl 2022 –  
die Kandidat\*innen**

**Iulian Hotoico und die griechisch-  
katholische Kirche**

**Steinerne Zeugen**

**Vor den Vorhang**

*Foto: Eva Thun*

# Informationen

---

## Röm. kath. Pfarre

### Auferstehung Christi

Saikogasse 8, 1220 Wien

Tel.01/203 31 11, Fax: DW 24

pfarre@auferstehungchristi.at

www.auferstehungchristi.at

### Sekretariat –

Maria Hasenberger, Tel: 203 31 11,  
pfarre@auferstehungchristi.at  
Mo 14–17 Uhr, Do 16–19 Uhr,  
Di und Fr jeweils 9–12 Uhr.

### Pastorale Betreuung –

der Pfarrer und die Pastoralassistentin sind über das Sekretariat Tel. 203 31 11 zu erreichen:

P. Klaus Coolen, osc, Pfarrer  
Prinzipiell am Donnerstagnachmittag in der Pfarrkanzlei anwesend.  
Bitte nachfragen, ob diese Termine eingehalten werden können oder Termin individuell vereinbaren:  
klaus.coolen@katholischekirche.at

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin  
karin@auferstehungchristi.at

### Pfarrgemeinderat –

P. Klaus Coolen, osc, Pfarrer  
Karin Elnrieder, Pastoralassistentin  
Mag. Karin Beisteiner  
Hilde Boyer  
Stefanie Caesar  
Mag. Lukas Hoffmann  
DI Stefan Mayerhofer  
Mag. (FH) Barbara Peyerl  
Dr. Doris Reiningner  
Mag. Gerlinde Rennison  
Irene Ribar  
DI Eva Thun-Täubert

**Pfarrcaritas:** Sprechstunden jeden Di. von 8–9 Uhr, außer während der Ferien. Sie sind als Anlaufstelle für Menschen gedacht, die sich in einer Notsituation befinden, Rat, Hilfe oder einfach nur ein offenes Ohr benötigen.

Bezüglich **Taufe, Trauung und Krankensalbung** kontaktieren Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu Hause** empfangen wollen, können Sie dies im Pfarrsekretariat melden. Sie können auch die Kommunion für ein Familienmitglied oder Nachbarn nach der Messe mitnehmen.

**Redaktionelles:** Beiträge für das nächste „Fenster“ bitte möglichst per E-Mail bis **1.5.2022** an fenster@auferstehungchristi.at schicken. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern oder nicht abzudrucken.

### Impressum:

„Fenster“ ist das Pfarrblatt der Pfarre Auferstehung Christi und erscheint vier Mal/Jahr, dieses Mal in einer Auflage von 2.200 Exemplaren.

### Redaktionsteam:

Klaus Coolen, Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl, Heinz Stahrl, Eva & Franz Thun  
Koordination, Layout: Eva Thun  
alle: Pfarre Auferstehung Christi  
Saikogasse 8, 1220 Wien  
Druck: FBDS Schüller & Schulz GmbH, Breitenfurter Straße 355, 1230 Wien, www.fbds.at



## Inhalt:

- S.2 .... Pfarrinformationen  
Impressum**
- S.3 .... Editorial**
- S.4 .... Iulian Hotico –  
mein Leben**
- S.6 .... Steinerne Zeugen –  
Pfarrkirche Schwe-  
chat**
- S.8 .... Synodaler Prozess**
- S.9 .... Pfarrgemeinderats-  
initiative**
- S.11 .... Pfarrgemeinderats-  
wahl und Vorstel-  
lung der Kandidaten  
und Kandidatinnen**
- S.16 .... Vor den Vorhang/  
Personalia**
- S.17 .... Fest für 5/  
Emmausgang**
- S.18 .... Konzert/  
Sommerball/  
Termine**
- S.27 .... Unterstützer\*innen**
- S.28 .... Und zu guter Letzt**



Liebe Leserinnen  
und Leser,

schon wieder  
sind 5 Jahre  
vorbei und damit  
geht die aktuelle  
Pfarrgemeinde-  
ratsperiode auch wieder zu Ende.

Eigentlich hatten wir erwartet, dass diese Wahl im Kontext der „Großpfarre“ erfolgen wird. Da es aber noch immer keine Entscheidung dazu gibt und die Vorbereitungsarbeiten ins x-te Jahr gehen, werden wir wieder unseren eigenen PGR für unsere Pfarre „Saikogasse“ wählen. Der kommende Pfarrgemeinderat wird aber trotzdem eine wesentliche Aufgabe in den Prozessen im Entwicklungsraum haben.

Auch Iulian Hotico ist ein Teil dieses Entwicklungsraumes. Schon seit Jahren springt er immer wieder als Priester in unserer Pfarre ein. Mir ist besonders in Erinnerung, als er bei uns diejenige Messe las, in der ich allen sagen musste, dass P. Josef gestorben war. Seine einfühlsame Art war damals sehr tröstlich. In diesem Fenster haben wir die Gelegenheit mehr über Iulian zu erfahren.

Auch einige Veranstaltungen trauen wir uns wieder anzukündigen und hoffen, dass wir uns in der kommenden Zeit bei diesen Gelegenheiten wieder persönlich treffen können.

Ihre/Eure

**Nächste Ausgabe  
Nummer 212 – Juni 2022:**

**Redaktionsschluss:  
1. Mai 2022**

**Erscheinungstermin:  
12. Juni 2022**



## Mein Leben und die griechisch-katholische Kirche

**Mein Name ist Ioan Iulian Hotico und seit Oktober 2008 bin ich Kaplan in der Pfarre Leopoldau. Ich bin in Rumänien geboren, im Kreis Maramures. Maramures ist für die Holzkirchen sehr bekannt. Mein Großvater war Priester, mein Vater ist auch Priester.**

Wir gehören der Griechisch katholische Kirche an. Wie entstand die griechisch-katholische Kirche? Was ist bei uns anders?

Nach dem Sieg über die Osmanen bei der zweiten Wiener Türkenbelagerung von 1683 versuchte Siebenbürgen vergeblich, sich des wachsenden Einflusses Österreichs zu erwehren. Die habsburgische Herrschaft etablierte sich in Siebenbürgen in Etappen. 1686 und 1687 war der vom Osmanischen Reich 1661 eingesetzte Fürst Michael I. Apafi auf Grund des Vordringens der Österreichischen Truppen gezwungen, sich mit Habsburg zu arrangieren und in Verträgen mit Kaiser Leopold I. die Oberhoheit des Kaisers in seiner Eigenschaft als König von Ungarn anzuerkennen. 1688 wurde die Vereinbarung vom Siebenbürgischen Landtag bestätigt. Am 4. Dezember 1691 wurde das Leopoldinische Diplom erlassen, der Grundvertrag des Landes mit dem Haus Österreich. 1697 entsagte der unter Leopolds I. Vormundschaft seit 1692 als Fürst amtierende 21-jährige Sohn Apafis, Michael II. Apafi, dem Fürstentum gegen eine Entschädigung. 1699 wurde die Zugehörigkeit Siebenbürgens zu Österreich vom Osmanischen Reich im Frieden von Karlowitz anerkannt. <sup>1</sup>



Da die Rumänen in Mehrheit waren, aber keine politische Rechte hatten, versuchte das Haus von Habsburg mit den Rumänen eine Allianz gegen die Ungarn zu bilden. In Siebenbürgen gab einen Vertrag zwischen Ungarn, Sachsen und Szekler, worin sie sich als Herrscher deklarierten. Die anerkannte Religionen waren: römisch-katholisch, evangelisch, reformiert und unitarisch. Die Orthodoxie war toleriert, aber nicht anerkannt. Die Habsburger machten das Angebot, die Rumänen sollten sich mit einer der oben genannten Religionen vereinen. Die Entscheidung wurde selbstverständlich für die Katholische Kirche getroffen.

Die Bemühungen um die Menschen dort und vor allem wohl die politische Verweigerung der vollen Zivilrechte für Nichtkatholiken führten



## Iulian Hotico und die griech.-kath. Kirche

dazu, dass es am 4. September 1700 zur Union mit der katholischen Kirche kam. Kirchlich unterstand dieses Gebiet zuerst dem lateinischen Erzbischof von Esztergom, der zugleich auch Primas von Ungarn ist.

Erst Papst Pius IX. stellte 1853 eine eigenständige Kirchenprovinz für die Rumänische griechisch-katholische Kirche her, die aus Făgăraș-Alba Iulia als Metropolitanbistum und drei Suffraganbistümern bestand. Diese zählte im Jahr 1940 noch fünf Diözesen mit 1.500 Priestern und 1,5 Millionen Gläubigen.



Doch 1948, nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, etablierte sich der Kommunismus in Rumänien und die unierte Kirche kam in arge Bedrängnis. So gaben am 1. Oktober 1948 sechs Priester, auf Druck der Regierung, die Lösung der Union mit Rom bekannt und führten am 21. Oktober die Vereinigung mit der Rumänisch-Orthodoxen Kirche durch. Die Bischöfe und alle, die sich dieser Maßnahme nicht beugen wollten, wurden vom rumänischen Staat inhaftiert. Mein Großvater war in den 50er Jahren acht Jahre lang im Gefängnis. Nach der Revolution von 1989 strengte die unierte Kirche zahlreiche Gerichtsprozesse an, um Ländereien und Gebäude – meist Kirchen – zurückzuerhalten, die 1948 vom kommunistischen Staat enteignet worden waren. Diese Prozesse und die massive antikatholische Propaganda einiger orthodoxer Bischöfe behindern auch eine gütliche Einigung mit der Rumänisch-Orthodoxen Kirche hinsichtlich von Rückgabeansprüchen.

In Rumänien habe ich Soziologie und Theologie studiert. Seit 2004 bin ich in Österreich. Ich habe 2006 mein Lizenziat Studium in Gaming, NÖ, abgeschlossen. Seit 2005 bin ich verheiratet mit Cristina, sie ist Zahnärztin. Wir haben zwei Söhne, Alexis und Lucas. Ich habe mich entschieden einen Deutschkurs zu machen und mein Doktorat an der Universität Wien zu starten. Nach meinem Deutschkurs habe ich eine Zulassung für mein Studium bekommen. Im Februar 2007, also vor 15 Jahren, wurde ich zum Diakon und im Dezember 2007 zum Priester geweiht.

In der Pfarre Leopoldau war und bin ich pastoral sehr involviert. Ich habe sehr viele Kinder getauft, Begräbnisse abgehalten und sehr viele Heilige Messen gefeiert, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung durchgeführt. In der Ökumene bin ich auch sehr involviert. Ich habe sehr viel im Bezirk vertreten und so habe ich die Pfarre Saikogasse



kennengelernt. Seit 2011 bin ich Kaplan in Penzing für die Rumänen und seit 2014 leite ich die Rum. Gr. Kath. Gemeinde von Wiener Neustadt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Weiters freue ich mich sehr, da zu sein!

**Iulian Hotico**



Fotos privat

<sup>1</sup> Meyers Konversations-Lexikon, 5. Auflage, 15. Band, Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien 1897, S. 996

## Pfarrkirche Schwechat

### Die Heimatpfarre unserer Pastoralassistentin

**Wir werfen einen Blick über die Landesgrenze nach Niederösterreich und lernen die Heimatpfarre von Karin Elnrieder kennen.**

Am 20. März 2022 ist Pfarrgemeinderatswahl. Laut Wahlordnung sind all jene Katholikinnen und Katholiken wahlberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (oder jünger und gefirmt sind), sowie einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen. Damit besteht auch die Möglichkeit, in mehreren Pfarren wählen zu gehen. Dies trifft zum Beispiel auch auf unsere Pastoralassistentin Karin zu, die nicht nur bei uns, sondern auch in ihrer Heimatpfarre Schwechat wahlberechtigt ist. Grund genug, dass wir uns diesmal die Pfarrkirche Schwechat genauer anschauen.

An der Stelle der heutigen Kirche stand bereits im 8. oder 9. Jahrhundert eine romanische Kapelle und später ein gotischer Bau. 1756 errichtete der Schwechater Baumeister Johann Georg Ehrbruster dazu einen spätbarocken Kirchturm. 1764 wurde die Kirche geschliffen und sein Sohn Johann Nikolaus Ehrbruster baute zum Turm die passende barocke Kirche. Zu Ehren der beiden Baumeister wurde



Foto: Stefan Mayerhofer

unweit der Kirche die Ehrbrustergasse benannt. Die Kirche ist dem Hl. Jakobus geweiht. Dementsprechend führt auch ein Ast des österreichischen Jakobswegs durch Schwechat. Die Kirche ist vom Hauptplatz leicht zurückversetzt, bildet mit dem links gelegenen Pfarrheim und dem rechts gelegenen Pfarrhof einen kleinen Hof und stellt ein bemerkenswertes Barockensemble dar. An der Dachkante links und rechts des Turmes sitzen König David und Moses, darunter – in die Fassade integriert – stehen der Hl. Florian und ein Soldatenheiliger, möglicherweise der Hl. Donatus. Über dem Eingang finden sich einerseits die Jakobsmuschel, das Attribut des Kirchenpatrons, andererseits ein Auge Gottes, ein Zeichen dafür, dass sich die Pfarrgemeinde in Gottes Angesicht einfindet. In Mauernischen links und rechts im Hof, gewissermaßen auf Augenhöhe mit den Gläubigen, finden sich Statuen der zwölf Apostel (Judas wurde durch den Hl. Paulus ersetzt). Nicht ganz in diese Zeitreihe passt der Heilige Nepomuk, seine Statue wurde in einer Ecke rechts des Kirchturms gewissermaßen versteckt.

Auch das Innere der Kirche ist prächtig. Die Altarbilder stammen von Martin Johann Schmidt, auch als „Kremser Schmidt“ bekannt. Sie zeigen den Hl. Jakobus am Hochaltar, sowie die Unbefleckte Empfängnis und Jesus am Kreuz an den Seitenaltären. Auch in der Kirche finden sich etliche Heiligenfiguren, interessant ist ein unter einem Baldachin sitzender „Christus auf der Rast“, der noch aus der Vorgängerkirche stammt. Die wertvollen Deckenfresken von Franz Anton Maulbertsch wurden leider im Zweiten Weltkrieg mit Ausnahme eines erhalten gebliebenen Engelsfragmentes zerstört.

Aber auch zeitgenössische Kunst findet sich in der Kirche. Die links hinten in der Kirche situierte Rosalienkapelle wurde vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgestaltet. Die farbenfrohen Glasfenster stellen Jesu Taufe, Kreuzigung und Auferstehung dar. Der ebenfalls aus Schwechat stammende Künstler Max Rauch hat von 2001 bis 2020 jedes Jahr ein Fastentuch gestaltet mit eindringlichen, zum Nachdenken anregenden Motiven.

In erster Linie ist Kirche, egal welche, aber kein Kunstraum, sondern eine Begegnungsstätte der Menschen untereinander und mit Gott. Und das bringt mich wieder zum Beginn des Artikels. Fühlen Sie sich als Teil dieser Kirche und nehmen Sie an der Pfarrgemeinderatswahl teil!

**Stefan Mayerhofer**



Foto: Elisabeth Müller

## Der synodale Prozess – gemeinsam unterwegs

**Anfang Oktober 2021 hat Papst Franziskus eine Synode ausgerufen. Das Wort „Synode“ soll, anders als in früheren Zeiten, Programm sein. Es kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt: gemeinsam gehen.**

Es sollen sich nicht einfach Bischöfe und ausgewählte Theologen in Rom zu Beratungen treffen, sondern weltweit sind alle Katholikinnen und Katholiken gefragt sich zu beteiligen. Alle Getauften miteinander und verbunden mit dem Heiligen Geist sollen gemeinsam unterwegs sein. Doch bevor wir genauer auf die Beteiligung schauen, worum soll es bei dieser Synode überhaupt gehen? Im Kern geht es darum gemeinsam Wege zu finden, wie Kirche heute dem Auftrag Jesu gerecht werden kann, um Licht für die Welt zu sein. Wie können wir heute, mit allen Herausforderungen unserer Zeit, das Evangelium, also die frohe Botschaft, zu den Menschen bringen, Nächstenliebe, Einsatz für die Armen, Gerechtigkeit und andere Grundbotschaften des Christentums wirklich leben? Drei Leitworte hat der Papst dem Titel der Synode beigestellt: Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung. Sie benennen drei zentrale Themenbereiche. Die österreichische Bischofskonferenz hat dazu drei Fragen formuliert: Wie gelingt es uns, Gemeinschaft in Unterschiedlichkeit zu leben und Menschen Beheimatung zu bieten? Wie können wir Kirche leben, damit sich viele Menschen beteiligen können? Und: Wie können wir die Hoffnungsbotschaft Jesu Christi heute leben, dass sie als Licht für unsere Welt wahrgenommen wird?



Es scheint also das Ziel dieser Synode zu sein, die Kirche im 21. Jahrhundert ankommen zu lassen, darauf zu achten, was die Menschen heute brauchen, was die Kirche für die Welt tun kann.

Was macht diese Synode anders als bisherige? Die Beteiligung. Bis Ende Februar konnten alle (Getaufte wie Ungetaufte) ihre Meinung zur Zukunft der Kirche in allen Diözesen weltweit kundtun. Auch wir haben als Pfarre eine Umfrage gemacht und die Ergebnisse an die Diözesanleitung weitergeleitet. Nun werden all diese Erkenntnisse in jeder Diözese zusammengefasst, anschließend entsteht bis zum Sommer eine landesweite Zusammenfassung. Dann kommt die kontinentale Phase, 6 Monate lang bis März 2023. Und im Oktober 2023 kommt es dann





zur weltkirchlichen Phase, in der ein Arbeitspapier entstehen soll. Ob wir unsere Anliegen darin noch wiederfinden werden – es wird spannend. Kirche ist nun mal weltumspannend, so ein Prozess ist nicht leicht und birgt Chancen und Risiken.

Welche Gefahr sehe ich:

Dass wir die Einheit der Kirche falsch verstehen und versuchen Kirche weiterhin überall auf der Welt gleich zu leben, wir eine Lösung für alle suchen. Also unterschiedliche Kulturen und grundsätzlich die Pluralität der Welt nicht ernst nehmen.

Denn dann kann nur ein

halbherziger Mindestkonsens erreicht werden, der niemanden glücklich macht, die Lebendigkeit und Vielfalt erstickt und der Sache Jesu nicht gerecht wird.

Die Hoffnung, die ich habe: Dass wir als Kirche erkennen, dass unsere Einheit im Bekenntnis zu Jesus liegt, dass wir eine große Gemeinschaft sind, aber wir unseren Glauben auf vielfältige und bunte Art leben sollen. Dass wir nicht mehr versuchen alles weltweit zu lösen, sondern regional, in den einzelnen Diözesen darauf schauen, was die Menschen unmittelbar brauchen. Dass wir nicht mehr an starren Strukturen und unmenschlichen Vorgaben zerbrechen und wir so wirklich Kirche im Geiste Jesu mitten im 21. Jahrhundert werden.

Und die Hoffnung stirbt ja bekanntlich nie!

**Karin Elnieder**

### **Einige der wichtigsten Ergebnisse unserer Pfarrumfrage:**

#### **Die Kirche braucht:**

- **Demokratie und Transparenz**
- **Gleichstellung von Frauen**
- **Positive Sexualmoral**
- **Einsatz für Klimaschutz, Benachteiligte und Gerechtigkeit**

## **Pfarrgemeinderats-Initiative**

### **Weil wir wollen, dass Pfarre auch in Zukunft lebt**

**Im Sommer 2021 wurde diese Initiative ins Leben gerufen.**

**Mitglieder sind stellvertretende Vorsitzende aus 30 Pfarren der Erzdiözese Wien.**

Die Beschränkung auf die stellvertretenden Vorsitzenden ist aus organisatorischen Gründen festgelegt worden. Die Mitglieder freuen sich aber über jede Unterstützung, über jede Anregung. Aber warum gründen stellvertretende Vorsitzende ein neues Gremium? Haben sie in ihren eigenen Pfarren zu wenig zu tun? Sind sie nicht durch verschiedene offizielle Treffen genug vernetzt? Im Gegenteil! Wir – ich bin eine von den

30 Mitgliedern der Initiative – sind müde und entmutigt. Immer wieder haben wir ein gutes Gefühl, wenn wir in unseren Pfarren arbeiten. Aber Maßnahmen in der Erzdiözese oder Geschehnisse und Äußerungen aus dem Vatikan drücken uns nieder und belasten uns.

Die geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen der Erzdiözese kosten die Pfarrgemeinderäte viel Zeit und Kraft. Viele von uns fragen sich nach dem Sinn dieser Maßnahmen. Und oft zweifeln wir, ob diesen Umstrukturierungsmaßnahmen ein Plan zugrunde liegt. Das alles zermürbt!

Oft stellen wir uns die Frage, warum tu ich mir diese Arbeit in der Kirche an? **Weil wir wollen, dass Pfarre auch in Zukunft lebt!**

Unsere Kirche soll eine geschwisterliche Kirche sein. Jede/r Getaufte ist befähigt Verantwortung zu übernehmen. Unsere Aufgabe ist, die Frohe Botschaft, das Evangelium, von Jesus zeitgemäß zu verkünden.

Wünsche und Ziele der Pfarrgemeinderats-Initiative:

- Wichtig ist die Vernetzung der Pfarrgemeinderäte aus verschiedenen Pfarren. Gemeinsam Fragen stellen und Überlegungen teilen, wie Kirche zeitgemäß gelebt werden kann.
- Wichtig ist die sehr gute gemeinsame Ausbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und geweihten Männern. Das soll auch eine zufriedenstellende Zusammenarbeit auf Grund der persönlichen Fähigkeiten ermöglichen.
- Zur Zeit ist die Leitung der Pfarre an die Priesterweihe gebunden. Wichtig wäre aber, offen über neue Wege der Pfarrleitung zu diskutieren und die Erkenntnisse auch umzusetzen.
- Wir wünschen uns klare und gute Kommunikation und transparente Entscheidungen zwischen Pfarrmitarbeiter\*innen und Pfarrer innerhalb der Pfarren und auch zwischen den Pfarren und der Erzdiözese.
- Aktuelle Themen sollen rasch, sinnvoll und wertschätzend diskutiert werden. Anliegen dazu können durch die Pfarrgemeinderats-Initiative besser an die Erzdiözese herangebracht werden.

Weitere Informationen über diese Initiative: [www.pgr-initiative.at](http://www.pgr-initiative.at).

Bei den Treffen der Pfarrgemeinde-Initiativen werden Themen angesprochen, die mich immer wieder an unseren Pater Josef erinnern. Vieles davon hat er angeregt und die Pfarrmitglieder haben es gemeinsam mit ihm, dem Pfarrer, umgesetzt.

Ich hoffe sehr, dass diese Initiative Wege und Zugänge findet, die Erzdiözese offener und empfindsamer für das Leben und die Probleme in den Pfarren zu machen.

**Hilde Boyer**



## Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

**Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik\*innen in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat (PGR) ihrer Pfarre zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat\*innen das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es am 20. März 2022 wieder so weit.**

Zuerst gilt mein Dank dem noch bestehenden PGR, der in den letzten 5 Jahren in doch etwas turbulenten Zeiten die verantwortungsvolle Tätigkeit hervorragend gemeistert hat.

Wie wir in einigen Ausgaben des „Fenster“ berichtet haben ist die weitere Vorgangsweise im gemeinsamen Entwicklungsraum für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des PGR sehr zeitaufwändig und leider noch lange nicht abgeschlossen. Um so erfreulicher ist es, dass 8 Mitglieder des bestehenden PGR wieder kandidieren – herzlichen Dank dafür.

Mein Dank gilt auch allen Pfarrmitgliedern, die meinem Aufruf zur Kandidatenfindung gefolgt sind und Vorschläge abgegeben haben. Wir konnten so 3 weitere Kandidaten gewinnen und es stellen sich somit 11 Kandidat\*innen der Wahl am 20.3.2022. Besonders freut es mich, dass wir neben den schon bisher ehrenamtlich tätigen Wolfgang Gerstl und Heinz Stahl auch ein neues Gesicht auf der Kandidatenliste präsentieren können: Stefan Weixlbraun.

Anbei eine kurze Vorstellung aller Kandidat\*innen in alphabetischer Reihenfolge:



**Karin Beisteiner**, geb. 1970

Ich engagiere mich gerne für unsere Pfarrcaritas, auch in Zusammenarbeit mit den vier anderen Pfarren unseres Entwicklungsraumes, für die Organisation von Festen und Veranstaltungen und singe bei jeder sich bietenden Gelegenheit.

Beruflich: Leitung zweier Berufsintegrationsprojekte für beeinträchtigte Menschen, Supervisorin, Führungskräftecoach, Seminarleiterin, Mentaltrainerin





**Hilde Boyer**, geb. 1954, Schuldirektorin in Pension

In nächster Zeit werden voraussichtlich Strukturänderungen in unserer Pfarre notwendig sein. Dafür möchte ich meine Erfahrungen, meine Zeit und meine Kraft zur Verfügung stellen, damit die Pfarre Auferstehung Christi auch in den nächsten Jahren noch ein gutes Gemeindeleben hat.

Außerdem möchte ich mich weiterhin im Liturgiekreis einbringen.



**Stefanie Caesar**, geb. 1954

Ich bin bereits in Pension, war ausgebildete und praktizierende Kindergartenpädagogin mit zusätzlicher Ausbildung in Waldorfpädagogik und Elternberatung.

Im Pfarrgemeinderat arbeite ich seit einer Periode mit, bin dieser Pfarre aber schon seit mehr als 40 Jahren verbunden. Ich setze keinen Schwerpunkt für meine Mitarbeit, versuche aber, guten Kontakt zum Kindergarten im Haus herzustellen und mich weiterhin aktiv beim Festefeiern einzubringen.



**Wolfgang Gerstl**, geb. 1952, Sachverständiger für Fenster und Türen im Ruhestand

Grund meiner Bewerbung:

Seit einigen Jahren zuständig für Reparaturen, Sanierungs- und Bauangelegenheiten. Dadurch Mitglied im Vermögens- und Verwaltungsrat. Ich möchte Bindeglied zwischen P und VWR sein.

**Stefan Mayerhofer**, geb. 1964, Beamter im Verkehrsministerium

Warum kandidiere ich für den PGR: Eine Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn man bereit ist, in ihr mitzuwirken. Ich leite das Eine-Welt-Team, das sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der Welt einsetzt (Fastenkalender, Sonntag der Weltkirche). Ich arbeite z.B. beim Straßenkreuzweg des Entwicklungsraumes mit, gestalte eine Kreuzwegwanderung, schreibe im Fenster und, nicht zuletzt, helfe beim Bierfest.



**Barbara Peyerl**, geb. 1979, Immobilienverwalterin

Die Pfarre ist mein zuhause, daher möchte ich mithelfen es zu erhalten und mit Leben zu füllen. Besonders am Herzen liegt mit das Eine-Welt-Team, aber auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit möchte ich mich künftig mehr einbringen.



**Gerlinde Rennison**, geb. 1953, Pensionistin, davor AHS-Lehrerin

Mir ist das pfarrliche Miteinander wichtig: das Leben im Geiste Jesu zu teilen versuchen.

Ich sehe die Bewahrung der gesamten Schöpfung als einen uns anvertrauten Prozess und engagiere mich dafür auch in unserem Entwicklungsraum: Kommunikation und Vernetzung als vertrauensbildende, nachhaltige Bausteine.







Mein Name ist **Irene Ribar**, geb. 1961.

Ich bin Ordinationsassistentin in einer Facharztpraxis.

In der Pfarre bin ich fast überall dabei, wo etwas zu tun ist (Pfarrkaffee Flohmarkt, Adventmarkt, div. Feste, Arbeitstage).

Im Pfarrgemeinderat möchte ich unsere Pfarrgemeinde in eine gute Zukunft begleiten und meinen Teil mit meinen Möglichkeiten dazu beitragen.



**Heinrich Stahrl**, geb. 1949, Schuldirektor in Ruhe

Ich möchte meine Erfahrungen für Einkauf, Organisation und Mitarbeit bei Veranstaltungen im Pfarrgemeinderat einsetzen sowie den VVR bei Hausangelegenheiten (Reparaturen, Instandsetzung, ...) unterstützen.



**Eva Thun-Täubert**, geb. 1964, Büroleiterin

Die Gemeinschaft in und die Menschen unserer Pfarre bedeuten mir sehr viel und bewegen mich dazu, mich in der Pfarre zu engagieren.

Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit gestalte ich seit Jahren das Pfarrblatt. Ich bin bei vielen Aktivitäten der Pfarre, wie Pfarrball, Arbeitstag, Emmausgang,... aktiv dabei. Auch künftig möchte ich mich für diese Belange und die Zukunft unserer Pfarre im Entwicklungsraum einsetzen.

Mein Name ist **Stefan Weixlbraun**, geb. 2001. Derzeit bin ich Schüler an einer AHS und werde, so Gott es will, dieses Jahr maturieren.

Seit quasi meiner Geburt bin ich Mitglied in der Pfarrgemeinde und zumindest ich würde behaupten, dass ich mich in der Pfarre schon ziemlich gut auskenne. Als hoffentlich baldiges Mitglied im Pfarrgemeinderat werde ich mich für die Jugend einsetzen und so gut es geht das Band zwischen alt und jung stärken.



Wahlberechtigt sind

- alle Katholikinnen und Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben oder jünger sind, aber das Sakrament der Firmung bereits empfangen haben und am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Pfarrleben teilnehmen.
- Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit für jedes noch nicht wahlberechtigte Kind einen zusätzlichen Stimmzettel abzugeben (nur einer der beiden Erziehungsberechtigten).

Es wird die Möglichkeit geben zu folgenden Terminen an der Wahl teilzunehmen:

- In der Pfarre Auferstehung Christi, Saikogasse 8:
  - Donnerstag, 17.3.2022, 18.30–19 Uhr (nach der Abendmesse)
  - Samstag, 19.3.2022, 18.45–19.15 Uhr (nach der Vorabendmesse)
  - Sonntag, 20.3.2022, 10–11.30 Uhr (nach der Sonntagsmesse)
- Für kranke oder gehbehinderte Wahlberechtigte besteht die Möglichkeit, dass die Wahlkommission am Samstag, 19. März 2022, zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zu Ihnen nach Hause kommt. Bei Bedarf bitte um Anmeldung bis spätestens Montag, 14. März 2022, im Sekretariat zu den Kanzleistunden, per Telefon (01/203 31 11) oder per e-mail (pfarre@auferstehungchristi.at).

Anmerkung: Es gelten die am jeweiligen Wahltag geltenden Covid-Auflagen. Die Wahlkommission kann im Bedarfsfall zusätzlich eine FFP2-Maskenpflicht anordnen.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, damit wir eine breite Basis für die wichtige Arbeit im Pfarrgemeinderat haben. **Franz Thun**

## Vor den Vorhang Stefan Mayerhofer

Viele Menschen gestalten unsere Pfarre mit. Manche tragen etwas bei, das für alle gut sichtbar ist, es gibt aber auch Menschen, die (zusätzlich) viel im Verborgenen tun.

Zu diesen Personen gehört Stefan Mayerhofer. Er war schon oft in der Messe einer der Lektoren, aber er arbeitet auch viel im Hintergrund: Er hat zum Beispiel die mühsame Aufgabe übernommen, im PGR die Protokolle zu verfassen (wer schon einmal Protokoll geführt hat, weiß, wie aufwendig diese Arbeit ist!). Weiters ist er der Leiter des Eine-Welt-Teams und damit für die Zusammenstellung der Beiträge für den Fastenkalender verantwortlich. Er hat auch schon viele Male für das Pfarrblatt einen Artikel geschrieben („Steinerne Zeugen“ - wie auch dieses Mal wieder!).

Lieber Stefan, wir danken dir für alles, was du in unserer Pfarre beiträgst, auch für die Sachen, die hier nicht erwähnt sind!



Foto: Eva Thun

**Barbara Peyrerl**

## Getauft wurde:

**Cyrill Joey Javier (\*2021) am 17.2.2022**



K. Andrzajak

## Es starben:

**Josef Kurz (\*1930) am 25.10.2021**



**Theresia Bojanowsky (\*1927) am 31.10.2021**



**Brigitte Moser-Kmen (\*1960) am 2.1.2022**



**Slapal Werner (\*1941) am 3.2.2022**

Foto: Robert Trenkwitz





## „Fest für 5“

**Samstag, 30. April 2022**

Ein gemeinsames Feiern unserer fünf Gemeinden:

Pfarre Maria Elend, Leopoldau

Pfarre Herz Jesu, Töllergasse

Pfarre Heiliges Kreuz, Dominik-Wölfli-Gasse

Pfarre Don Bosco, Herzmanovsky-Orlandogasse-Gasse

Pfarre Auferstehung Christi, Saikogasse

Am Samstag, 30. April feiern wir in Leopoldau im Pfarrgarten.

Bei Schönwetter beginnen wir um 15 Uhr mit einer Messe. Anschließend gibt es Buffet und Programm. Bei Schlechtwetter wird mit dem Beisamensitzen begonnen und die Veranstaltung endet um 18 Uhr mit der Messe in der Kirche.

Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Mitfeiernde!

**Hilde Boyer**



## Emmausgang auf den Bisamberg

**Ostermontag 18. April 2022**

Nach 2 Jahren ohne diese traditionsreiche Veranstaltung hoffen wir heuer wieder auf einen Emmausgang:

Montag 18. April 2022,

Treffpunkt und Abfahrt um 6 Uhr vor der Kirche

Wir fahren mit dem eigenen Auto (bitte Mitfahrgelegenheiten auf der Anschlagtafel im Foyer auf der Anmeldeleiste anbieten und annehmen) zum Bisamberg und werden still hinaufgehen. Beim gemeinsamen Beten in der Natur erfahren wir die Auferstehungsbotschaft in besonderer Weise.



Anschließend gemeinsames Frühstück in der Pfarre und Heilige Messe um 9.30 Uhr.

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme

**Franz Thun**



## Liebe und so weiter ...

**... ein heiter-beschwingter Frühlings-Abend in Kaffeehaus-Atmosphäre mit Liedern und Texten von einst und heute!**

**Freitag, 29. April 2022 um 19 Uhr, Pfarrsaal**

Wir freuen uns auf euch: Karin Beisteiner, Michaela Peschke, Mechthild Köck, Wolfgang Wahlmüller, Wolfgang Birner...; am Klavier: Katharina Litschauer



Platzreservierung in der Pfarrkanzlei 01/203 31 11

## Pfarrball ...

**... ein Sommerball im Zeichen des Pfarrjubiläums**

**Samstag, 21. Mai 2022 ab 20 Uhr.** Tanz, Buffet, Schätzspiel, Mitternachtseinlage, tolle Tanzmusik – mit Spaß durch die halbe Nacht.



Kartenverkauf ab 25. April in der Pfarrkanzlei

## Termine

### März

Tag		Zeit	Termin	Ort
13.	So	09:00	Hl. Messe – 2. Fastensonntag – Fastenspeisenessen	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
14.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
15.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Pfarrsaal
16.	Mi	07:00	Frühschicht – Wort-Gottes-Feier	Kapelle
		09:00	Liturgiekreis	Zimmer 4
17.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
		18:30	PGR-Wahl	Zimmer 8
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
18.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
19.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
		18:45	PGR-Wahl	Zimmer 8
20.	So	09:00	Hl. Messe - 3. Fastensonntag	Kirche



## Alle Termine vorbehaltlich der aktuellen Corona-Regeln

20.	So	10:00	PGR-Wahl	Zimmer 8
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
21.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
22.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
23.	Mi	07:00	Frühschicht – Wort-Gottes-Feier	Kapelle
24.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
25.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
26.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
27.	So	09:00	Hl. Messe – 4. Fastensonntag	Kirche
		15:00	Straßenkreuzweg des EWR	Beginn Pfarre Auferstehung Christi
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
28.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
29.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
30.	Mi	07:00	Frühschicht – Wort-Gottes-Feier	Kapelle
31.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle

### April

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Fr	19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
2.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
3.	So	09:00	Hl. Messe – 5. Fastensonntag	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:30	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
4.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
5.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
6.	Mi	07:00	Frühschicht – Wort-Gottes-Feier	Kapelle
7.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
8.	Fr	16:00	Kreuzwegwanderung	
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
9.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche

# Termine

10.	So	09:00	Hl. Messe – Palmsonntag	Kirche
		16:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
11.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
12.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
14.	Do	19:00	Gründonnerstagsfeier	Kirche
15.	Fr	10:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		14:30	Kreuzweg	Kirche
		15:30	Beichtgelegenheit	Beichtzimmer
		19:00	Karfreitagsfeier	Kirche
16.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		10:00	Beichtgelegenheit	Beichtzimmer
		20:30	Feier der Osternacht	Kirche
17.	So	09:30	Hl. Messe – Ostersonntag	Kirche
		16:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
18.	Mo	06:00	Emmausgang	Bisamberg
		09:30	Hl. Messe – Ostermontag	Kirche
19.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
21.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
22.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
23.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
24.	So	09:00	Hl. Messe – Auferstehungsmesse	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
25.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
26.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
28.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
		19:30	Konstituierende PGR-Sitzung	Zimmer 8
29.	Fr	19:00	Konzert	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
30.	Sa	15:00	Gemeinsame Messe des EWR	Leopoldau Pfarrgarten
		08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche

## Mai

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
2.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
3.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
5.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
6.	Fr	16:00	Erstkommunion-Probe	Kirche
		18:00	Bierfest	Innenhof
7.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
8.	So	09:00	Hl. Messe – Erstkommunion	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
9.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
10.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
12.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
13.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
14.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
15.	So	09:00	Hl. Messe - Erstkommunion	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
16.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
17.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
19.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
20.	Fr	19:15	Tischtennistrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
21.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
		20:00	Frühlingsball	Pfarrsaal
22.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
23.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
24.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei

# Termine

24.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
26.	Do	09:00	Hl. Messe – Christi Himmelfahrt	Kirche
		16:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
27.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
28.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
29.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
30.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
31.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei

## Vorschau Juni

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Mi	19:30	PGR-Sitzung	Zimmer 4
2.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
3.	Fr	19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
4.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
5.	So	09:00	Hl. Messe – Pfingsten	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
6.	Mo	09:00	Hl. Messe – Pfingstmontag	Kirche
7.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
9.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
10.	Fr	20:00	Lange Nacht der Kirchen	
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
11.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
12.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
13.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
14.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
16.	Do	09:00	Hl. Messe – Fronleichnam	Kirche
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche

# Wir danken den Unterstützern des Pfarrblattes

## DONAUFELDER

**APOTHEKE** Mag. pharm Haring KG

HOMÖOPATHIE • BACHBLÜTEN • KOSMETIK • REISEVORSORGE

**1220 WIEN, DONAUFELDERSTR. 177 a**  
(nahe der Veterinärmedizinischen Universität)

Montag-Freitag durchgehend von 8-18 Uhr,  
Samstag von 8-12 Uhr geöffnet

Telefon 01/256 55 11 • Fax 01/25605600  
mail@donaufelder-apotheke.at



Reisetipps für die  
schönsten Tage  
des Jahres

Gerns werden wir Ihnen unsere Ferienkataloge zu!



**Elite Tours**  
www.elitetours.at

## IMMOBILIEN VRTALA



GEBÄUDEVERWALTUNG  
REALITÄTENVERMITTLUNG

Schloßhofer Straße 60  
1210 Wien  
☎ 270 33 29, Fax 270 18 61  
immobilien@vrtala.at

Hier kann auch Ihre  
Einschaltung stehen  
[fenster@auferstehungchristi.at](mailto:fenster@auferstehungchristi.at)

leistbar **BESTATTUNG ALTBART** familiär

**NEU! Wagramer Straße 125a, 1220 Wien**

**office@altbart.at www.bestattung-altbart.at**

**weitere Filialen im 8., 10., 14. und 16. Bezirk**

**Tel.: 01/ 9144272 24 h für Sie erreichbar!**



### FBDS Copy 22

Wagramer Straße 100, 1220 Wien  
Telefon: +43/1/202 67 76  
Fax: +43/1/202 67 76 2  
Mail: copy22@fbds.at  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 // Sa 8 - 12

Dieser Ausgabe liegt wieder  
ein Zahlschein bei - bitte  
um Ihre/Eure Unterstüt-  
zung für unsere Druck- und  
Versandkosten.  
**Herzlichen Dank!**



# Und zu guter Letzt ...

## Zum Abschluss In deine Hände

Herr, wir legen die letzten fünf Jahre in deine Hände: Die glücklichen und die frohen Stunden, das Belastende, das uns traf und das uns in unseren Mitmenschen begegnete, das frohe Miteinander in Liebe und Güte, aber auch die Stunden des Genervtseins und der Missverständnisse, die Zeichen der Versöhnung und des aufeinander-Zugehens, den Humor und das herzliche Lachen.

Herr, wir legen diese PGR-Periode in deine Hände: Die Erfolge und Misserfolge, die durchkreuzten Pläne und die geglückten Unternehmungen, die Feste und den Alltag, die kleinen Freuden und unsere Zweifel, unsere erfüllten Sehnsüchte und unsere enttäuschten Erwartungen.

Herr, wir legen diese Zeit, unsere Arbeit, unsere Gemeinde in deine Hände.

Herr, wir danken dir für diese Zeit.

**Don Saiko  
meint:**



Zeichnung: Agnes Reiningger

**Sei du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst  
für diese Welt.**

**Mahatma Gandhi**

**Keine Retouren!**

**Österreichische Post AG  
„Sponsoring.Post“  
10Z038585 S**